

Verantwortung in der Pandemie übernehmen



Präsentation von Max O. aus der 8.2

Mini-Projekte Brainstorming.

Daher, dass ich schon im Haushalt meiner Eltern mithilfe, sehe ich es eher weniger als ein Projekt, über das man schreiben könnte. Deshalb habe ich mir Projekte ausgesucht, die mal was anderes sind und bei denen ich die Menschen entlasten kann. Als erstes fiel mir meine Oma und meine Tante ein.

Tante und Onkel Lucy abnehmen.

Oma im Haushalt helfen, Rasen mähen.

Nachlärn Hande Betreuung.

Familie unter die Arme greifen

Einkaufen gehen

Telefonat mit Uroma

Definition: Verantwortung

Verantwortung ist im Allgemeinen die freiwillige oder unfreiwillige Übernahme der Verpflichtung, für die möglichen Folgen einer Handlung oder einer getroffenen Entscheidung einzustehen und gegebenenfalls dafür Rechenschaft abzulegen oder Strafen zu akzeptieren.

Verantwortungsgefühl setzt ein Gewissen, die Kenntnis der Wertvorstellungen sowie der rechtlichen Vorschriften und sozialen Normen voraus.

Handlungen und ihre Folgen können je nach gesellschaftlicher Praxis und Wertesystem für den Verantwortlichen zu Konsequenzen wie Lob und Tadel, Belohnung, Bestrafung oder Forderungen nach Ersatzleistungen führen. Die Beziehung zwischen den Beteiligten knüpft am Ereignis des Handelns an.

Wenn eine Person die Verantwortung für eine bestimmte Aufgabe oder dauerhafte Aufgabenstellung zugewiesen ist, spricht man von Verantwortlichkeit.

Verantwortung ist, wenn man sich um etwas bzw. um jemanden kümmert und ihn umsorgt.

Gliederung



Nachbarschaftshilfe Seite 2

Kinderbetreuung Seite 3

Haushaltshilfe Seite 4

Gartenarbeit Seite 5

Büsche und kaputte Bäume ausgraben

Steine entfernen

Bäume stutzen und fällen

Rasen umgraben und alte Rasenbüschel
entfernen

Rasen und Blumenwiese sähen

Fazit

Seite 10

Nachbarschaftshilfe
(mit Hunden „Gassi“ gehen)

Ich bin am 15.04.2021 in Sickte zu meinen Nachbarn gegangen und habe sie gefragt, ob ich ihnen in irgendeiner Weise helfen kann. Moni (meine Nachbarin) bot mir an, dass ich mal mit den Hunden rausgehen könnte, damit sie sich auch mal um andere Sachen kümmern kann. Natürlich nahm ich das Angebot an und ging nur wenige Minuten später mit den Hunden (Jago und Luna) spazieren. Da ich mir den Umgang mit zwei großen Hunden nicht wirklich zutraute, ist Moni dann doch mitgekommen. Ich nahm ihr dann Luna ab. Wir gingen eine sehr große Runde und waren eine gute Stunde unterwegs.

Moni hat sich gefreut, dass sie dieses Mal nicht alleine mit den Hunden gehen musste.





Kinderbetreuung

Ich bin am 16.04.2021 in Sickte, wie fast jeden Tag, mit meiner kleinen Cousine Lucy rausgegangen. Zuvor habe ich sie aus der Kindertagesstätte abgeholt. Da ich nicht alt genug bin, um sie alleine abzuholen, habe ich meine Mutter gefragt, ob sie mitkommen könnte. Lucy hat sich wahnsinnig gefreut. Zu Hause angekommen, gingen wir beide zu den Pferden der Nachbarn und schauten uns das Pferd Emmi an. Danach gingen wir noch zu den Enten an der Wabe und fütterten sie mit Haferflocken. Dann ging es zurück nach Hause. Dort spielte ich noch mit Lucy bis es Abendbrot gab.

Meine Tante war froh, dass ich ihr Lucy für einige Zeit abgenommen habe. So konnte sie ohne Hetzerei von der Arbeit kommen und zu Hause noch ein paar Dinge erledigen.





Haushaltshilfe

Am 17.04.2021 sind wir (meine Tante Stephie, Lucy und ich) von Sickte nach Dingelstedt mit dem Auto gefahren, um meine Oma zu besuchen. Als wir angekommen waren, habe ich schon angefangen, meiner Oma zu helfen. Ich habe den Tisch gedeckt und beim Mittagessen kochen geholfen. Nach dem Essen bin ich dann hoch in ihren Garten gegangen und habe dort den Rasen gemäht.

Wenige Stunden später habe ich dann die Pfandflaschen und das Altglas weggebracht. Da die Flaschen zum Supermarkt gebracht werden mussten, habe ich bei der Gelegenheit für meine Oma gleich eingekauft. Auf dem Weg zurück zum Haus meiner Oma, sind wir (Stephie, Lucy und ich) zu einem Spielplatz gegangen und haben dort noch ein wenig Lucy unterhalten.

Meine Oma hat sich nicht nur gefreut, Lucy und mich zu sehen. Sie war auch froh, dass ich ihr einige Dinge abgenommen habe. So musste sie es nicht erledigen.





Büsche und kaputte Bäume ausgraben

Am 21.04.2021 in Sickinge fing der erste Schritt des Garten-Projektes an. Gegen 12 Uhr bin ich mit meinem Onkel in den Garten gegangen. Er sagte mir, dass zuerst die ganzen Büsche und Baumstämme raus müssen. Nach einer Weile kam ein Freund vorbei und half mir bei der Arbeit. Es war wirklich nicht sehr leicht und kostete sehr viel Zeit. Wir buddelten gemeinsam mit meinem Onkel Steffen die Bäume, Sträucher und das Schilf aus. Nachdem alles erledigt war (fürs Erste) brachte ich meinen Freund noch nach Hause. Ich selber war am Abend dann fix und fertig.



Bäume stutzen und fällen

Am 23.04.2021 in Sickte war schon der dritte Tag des Garten-Projekts angebrochen. Heute stutzten wir die Bäume und fällten sogar manche. Wir fingen aber erst sehr spät an, weil wir vormittags noch etwas zu erledigen hatten. Aber gegen 14 Uhr ging es los. Mein Freund wartete schon auf uns. Mit der elektrischen Astsäge ging das auch sehr schnell, deshalb brachten wir die Bäume und Äste auf den Hof und zerkleinerten sie dort. Als alle Bäume und Äste dann zerkleinert waren, türmte sich neben unserer Einfahrt ein riesiger Berg Holz an. Nach all dem ging mein Freund dann nach Hause und wir zockten am Abend noch gemeinsam.



Steine entfernen

Am 22.04.2021 in Sickinge ging das Garten-Projekt weiter. Mein Freund kam schon recht früh, weil wir heute noch eine weitere große Aufgabe zu erledigen hatten. Wir begannen um 11 Uhr damit, Steinen auszugraben und wegzutragen. Mein Freund und ich hatten aber eine gute Idee. Wir nahmen eine Schubkarre und luden die Steine auf und brachten sie hinter den Carport. Die Steine stapelten wir dort zu einer Pyramide. Durch die Schubkarre wurden wir schneller fertig als wir dachten. Deshalb gingen wir noch hoch zu Lucy (meine Cousine) und spielten mit ihr.



Rasen umgraben und alte Rasenbüschel entfernen

Am 24.04.2021 in Sickte ging es weiter mit dem Garten-Projekt. Heute sind alle da. Dazu kommt noch ein Freund von meiner Oma, der Geräte mitgebracht hat. Am Morgen ging es schon los. Alle Äste und alles andere auf dem Rasen muss weggebracht werden. In der Zwischenzeit fuhren Steffen (mein Onkel), Aaron (mein Freund) und ich zum Baumarkt, um Sand zu kaufen. Den Sand brauchten wir, um Steinplatten gerade auszurichten. Als das fertig war, ging es mit dem Umgraben des Rasens los. Mein Vater und ich mussten hinter der Motorhacke gehen, um die alten Rasenbüschel aufzusammeln. Als der ganze Rasen umgegraben war, harkten wir den Boden noch mal glatt. Als auch das fertig war, setzten wir uns erstmal alle hin. Der Baumschnitt vom Vortag musste noch in die angelieferte Minimulde verfrachtet werden. Also packten wir alle an. So kamen wir dann zum Schluss des Garten-Projektes.



Rasen und Blumenwiese sähen

Am Abend des 24.04.2021 in Sickte kamen wir zum Ende des großen Garten-Projektes. Wir sähten jetzt nur noch über die ganze Fläche Rasensamen und in der oberen Ecke Blumensamen. Danach bewässerten wir noch das Ganze. Zum Schluss gab es ein gemeinsames Abendessen, was wir uns wirklich verdient hatten.

Meine Eltern, mein Onkel und meine Tante waren sehr dankbar, dass ich geholfen hatte. So schafften wir all die Projekte in einer kürzeren Zeit. Es war ein wirklich anstrengendes Projekt, aber es hat auch viel Spaß gemacht. Außerdem konnte ich so auch Zeit mit meiner Familie und meinem Freund verbringen.



Fazit



Mit den Miniprojekten wollte ich auch mal anderen unter die Arme greifen und was Gutes bewirken. Trotz der harten Arbeit mancher Projekte hat es mir aber auch sehr gefallen. Ich fand meine Projekte abwechslungsreich. Das Garten-Projekt musste ich in mehrere Miniprojekte aufteilen, weil es sehr umfangreich war und über mehrere Tage ging.

Mich hat die Freude der anderen Menschen sehr glücklich gemacht. Natürlich musste ich auch Verantwortung übernehmen z.B. auf meine Cousine aufpassen oder meiner Oma helfen.

Ich lerne aus den Miniprojekten, dass man hilfsbereit sein sollte und sich auch für andere Menschen interessieren sollte.